



04.05.2013

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2013 des Indischen Forums “Mahatma Gandhi“ e.V.

Ort: Jugendclub KoCa, Landsberger Allee 15, 10249 Berlin

Datum, Uhrzeit: 04.05.2012, 14:00 – 17:00

Anwesende:

- **Vereinsmitglieder:** Björn Kümmel, Sebastian Keller, Roman Bansen, Anke Keller, Silvia Rose, Eva Wildhardt, Jutta Nitschke, Alexander Nitschke

- **Gäste:** Gerti Schott, Peggy Köhler, Franziska Suckow, Mahdia Badry

- **Entschuldigt:** Linda Hübner, Ernst-Gottfried Buntrock, Maria Zemann, Renate Kümmel, Andrea Schubert, Gesine Barth, Hannelore Lötze, Antonia Späthe, Anja Kups

Schriftführer: Roman Bansen

Top 0: Begrüßung und Ernennung eines Versammlungsleiters

Björn Kümmel begrüßt die Anwesenden und dankt ihnen für ihr Erscheinen. Sebastian Keller wird zum Versammlungsleiter ernannt.

Top 1: Formalien: Beschlussfähigkeit, pünktliche Einladung, Tagesordnung

Gemäß der Satzung sind die Anwesenden der Mitgliederversammlung beschlussfähig (s. Satzung, § 12). Es wird einvernehmlich festgestellt, dass alle Einladungen rechtzeitig, also spätestens vier Wochen vor der Mitgliederversammlung (s. Satzung, § 10), verschickt wurden. Die Tagesordnung wird in der Form angenommen, wie sie mit der Einladung verschickt wurde (siehe Anhang).

Top 2: Ausführlicher Bericht über die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2012

(i) Bericht über das Arbeitsjahr 2012 in Indien

Alexander Nitschke und Sebastian Keller berichten über den Projektstand des Indischen Forums in Indien. Der Schwerpunkt der Arbeit im Jahr 2012 lag dort vorrangig auf dem Stipendienprogramm. So wurde u.A. eine neue Hostelregelung eingeführt. Außerdem galt es, den durch die höhere Anzahl Schulen gestiegenen Arbeitsaufwand auszugleichen. Mukut Bodra hat dafür drei neue Helfer gefunden, die ihn nun gelegentlich bei der Arbeit unterstützen und dafür auch eine kleine finanzielle Entschädigung erhalten.

Es wird von der in Planung befindlichen Stelle aus dem weltwärts-Programm berichtet. Nachdem ein weltwärts-Freiwilliger für März/April kurzfristig abgesprungen ist, wird die Stelle nun voraussichtlich ab Herbst 2013 über die Gossner-Mission und die Deutsch-Indische Zusammenarbeit mit einem noch zu findenden Freiwilligen regulär besetzt, welcher dann teilweise auch für die Arbeit des Indischen Forums verfügbar sein wird.

Des Weiteren wurde nun endlich auch ein Raum für unsere Arbeit auf dem Campus der Lutheran Schools Chaibasa vom Pfarrer bewilligt. Diesen könnte u.A. der weltwärts-Freiwillige für Nachhilfe und dergleichen nutzen. Zwar ist das Gebäude renovierungsbedürftig, die junge Gemeinde vor Ort hat sich jedoch bereit erklärt, bei der Renovierung zu helfen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Diebstahl von Sebastian Kellers Handgepäck in Indien, in welchem sich ein Großteil der Belege des Indischen Forums befanden. Der Diebstahl wurde sowohl in Indien als auch in Deutschland polizeilich gemeldet.

Der vollständige „Arbeitsbericht Indien 2012“ ist im Anhang zu finden.

(ii) Bericht über das Arbeitsjahr 2012 in Deutschland

Björn Kümmel berichtet von den Aktivitäten des Indischen Forums im Jahr 2012 in Deutschland. Ein wichtiges Event war hierbei unser Stand auf dem Adventsmarkt in Alt-Marzahn. Zudem konnte mit Hilfe von Mario Mielke, einem professionellen Grafiker, endlich ein ansprechender neuer Flyer gestaltet werden, welcher demnächst in Druck geht.

Auf dem auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossenen Wochenendseminar letzten Sommer wurden viele Entscheidungen gefällt, z.B. bzgl. zukünftiger Öffentlichkeitsarbeit oder der Zusammenarbeit mit der Tagore-Schule und anderen Schulen. Auf Basis dieser Entscheidungen wurde denn auch die Homepage des Forums neu gestaltet sowie eine ansprechendere und häufiger aktualisierte facebook-Präsenz eingerichtet.

Eva Wildhardt und Sebastian Keller haben im Herbst 2012 im an der Tagore-Schule neu eingerichteten, von Frau Schott durchgeführten Profilkurs Indien Unterrichtseinheiten gegeben und begleitet.

Die im Herbst 2013 anstehende Reise der Tagore-Schule nach Shantiniketan, Indien wird von Sebastian Keller als Vertreter des Indischen Forums begleitet werden und wir haben beschlossen, die Reise mit einem finanziellen Beitrag zu unterstützen.

Auch auf die etwas unglücklich verlaufene Abrechnung des Spendenlaufs der Tagore-Schule von 2011 wird kurz eingegangen. Diese wird nun aber in den nächsten Tagen zu einem Abschluss kommen.

Der vollständige „Arbeitsbericht Deutschland 2012“ findet sich im Anhang.

Top 3: Jahresabrechnung für 2012 und Entlastung des Vorstandes

Jutta Nitschke erläutert den derzeitigen finanziellen Status des Indischen Forums und erklärt detailliert, wofür Geld ausgegeben wurde und aus welchen Quellen die Einnahmen stammen.

Der Gesamtbestand zu Ende 2012 betrug 6868,11 EUR.

Anke Keller, Kassenprüfer des Indischen Forums, bestätigt die Korrektheit der Buchführung von Jutta Nitschke. Sie hat alles eingehend geprüft und den entsprechenden Prüfbericht / Finanzbericht erstellt, welcher im Anhang zu finden ist.

Der Versammlungsleiter ruft die anwesenden Vereinsmitglieder zur Abstimmung darüber auf, ob Vorstand und Kassenführer entlastet werden sollen.

Die Abstimmung ist mit 8 Ja-Stimmen einstimmig. Damit ist sowohl dem Vorstand als auch der Kassenführerin für das Rechnungsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Top 4: Wahl des Kassenprüfers

Zur Wahl des Kassenprüfers übernimmt Sebastian Keller die Rolle des Wahlleiters. Anke Keller erklärt sich bereit, wieder zur Kassenprüferin zu kandidieren. Weitere Kandidaten gibt es nicht. Sie wird von den Anwesenden einstimmig, also ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen, wiedergewählt.

Top 5: Ausblick auf geplante Aktivitäten und Projekte

Weltwärtsstelle

Es wird noch einmal detailliert auf die im Bericht über die Aktivitäten des Forums bereits erwähnte Stelle im weltwärts-Programm eingegangen. Dabei wird herausgestellt, dass das Umfeld vor Ort sehr religiös geprägt ist, was den Freiwilligen unbedingt vorher klargemacht werden sollte.

Von den Jugendlichen in Chaibasa wurde eine Liste aufgestellt, was alles Aufgaben des weltwärts-Freiwilligen sein könnten: Ein Crashkurs in deutscher Sprache; Konversation in Englisch, da dies im Schulunterricht zu kurz kommt; Organisation eines täglichen Jugendtreffens; praktische Arbeiten (Reparieren, Renovieren, Baumpflanzungen); Gebetstreffen mit anschließender Diskussion über soziale Themen; Sportunterricht an den vier Schulen; außerschulische Jugendsportarbeit; kreative Arbeiten wie malen, musizieren, etc.; Computerunterricht; Unterstützung des Stipendienprogramms; Erwerb und Weiterentwicklung von Hindi-Sprachkenntnissen. Hierbei handelt es sich nur um Vorschläge. Natürlich kann und wird nicht alles davon umsetzbar sein.

Einladung Mukut Januar / Februar 2014

Es ist schon länger geplant, Mukut Bodra einen mehrwöchigen Aufenthalt in Deutschland zu ermöglichen, bei dem er verschiedene Seminare besuchen und bei diversen Veranstaltungen von unserer durch ihn vor Ort koordinierten Arbeit in Chaibasa berichten soll. Als Zeitraum haben wir uns dabei nun auf Anfang 2014 verständigt. Die Finanzierung ist noch offen, soll jedoch nicht ausschließlich direkt durch das Indische Forum erfolgen. Es wird mit Gesamtkosten von knapp 1000 Euro gerechnet, welche durch kleinere Beiträge der folgenden Partner kofinanziert werden könnten:

- Ökumenisches Forum Marzahn e.V. / Gemeinde Marzahn Nord (für einen Infoabend oder Ähnliches)
- Deutsch-Indische Zusammenarbeit e.V. (da Mukut vor Ort der Verantwortliche für den weltwärts-Freiwilligen sein wird)
- Gossner-Mission (für einen eventuellen Beitrag zu einer Infoveranstaltung)
- Universitäten (für die Teilnahme an Seminaren im Bereich Südasienswissenschaften oder Ähnliches – Kontakt mit Frau Waligora und Frau Lötze ist angedacht)
- Tagore-Förderverein und/oder Quartiersmanagement (für Teilnahme an / Auftritt auf Veranstaltungen in der Tagore-Schule – Gerti Schott macht sich kundig)

Top 6: Sonstiges

Unterstützung über 10. Klasse hinaus

Es wird diskutiert, ob eine weitere Unterstützung der Stipendiaten nach der 10. Klasse sinnvoll und möglich ist oder ob mit dem Schulabschluss automatisch ein Ausscheiden aus dem Stipendienprogramm einhergeht. Dabei stellt sich insbesondere die folgende Frage: Ist es wichtiger, einem Kind das Studium zu bezahlen oder soll in der Zeit lieber zwei anderen Kindern die grundsätzliche Schulbildung ermöglicht werden?

Jutta Nitschke weist darauf hin, dass die Lutheran High School Chaibasa demnächst ohnehin bis zur 12. Klasse (statt nur bis zur 10. Klasse) unterrichtet wird. Wenn dieses als „plus two“ bezeichnete Abitur-Äquivalent von uns ermöglicht werden sollte, dann ggf. unter finanzieller Selbstbeteiligung? Auch eine eventuelle Notenabhängigkeit und Auswahlgespräche werden intensiv diskutiert.

Eine grobe Schätzung der Kosten für „plus two“ und/oder Studienkosten an einer staatlichen Hochschule ergeben rund 130 Euro im Jahr.

Eine Abstimmung unter allen Anwesenden ergibt:

- (1) Unterstützung nur bis 10. Klasse: 1 Stimme
- (2) Unterstützung bis zur 12. Klasse : 8 Stimmen
- (3) Unterstützung auch für Hochschulstudium: 0 Stimmen

Verantwortung verteilen

Als nächstes wird darauf hingewiesen, dass wir unsere Arbeit auf noch breitere Füße stellen sollten, also mehr Jugendliche, die auch mehr Verantwortung übernehmen. Auf diese Weise ist das Forum besser aufgestellt, falls Mitarbeiter in Indien verhindert sind.

Motorrad

Schon seit Längerem ist vorgesehen, in Chaibasa ein gebrauchtes Motorrad für das Indische Forum zu beschaffen, da Mukut für Hausbesuche und den Kontakt zu den anderen Schulen stets auf die Hilfe anderer angewiesen ist. Oft kommt es hierbei zu Problemen, weil gerade niemand verfügbar ist / Zeit hat, ihn zu fahren oder ihm ein Gefährt zu leihen. Das Motorrad wäre Eigentum des Forums und wäre somit unabhängig davon, wer vor Ort für uns tätig ist.

Leider entpuppten sich alle brauchbaren Angebote bislang als zu teuer für die von uns veranschlagten Kosten. Von den Anwesenden kommt die Frage nach evtl. anfallenden laufenden Kosten. Benzingeld wird auch jetzt schon bezahlt für alle Fahrten. Reparaturen werden bei Kauf eines Motorrads in gutem Zustand hoffentlich selten nötig sein und halten sich preislich auch im Rahmen. Die Frage des Vorstandes an den Rest der Anwesenden ergibt, dass alle der Meinung sind, wir sollten die Suche nach einem geeigneten Motorrad, ggf. auch zu einem höheren Preis, fortsetzen.

Aufruf Stipendiengeber

Es ergeht ein Aufruf an alle Anwesenden, sich nach mehr potentiellen Stipendiengebern umzuschauen, da sich die Anzahl von Einzählern in Deutschland gegenüber der Anzahl unterstützter Kinder in Indien zunehmend verschlechtert.

Diskussion Medical Fund

Mehrfach kam es nun schon zu schwierigen Entscheidungen bei medizinischer Nothilfe. Geschildert werden zwei Fälle. Beim ersten Fall war einer unserer Stipendiaten mit einem befreundeten Nicht-Stipendiaten in einen Verkehrsunfall verwickelt. Da die Familie dieses Freundes die Behandlungskosten nicht aufbringen konnte, zahlten wir diese schließlich aus den Geldern des Indischen Forums. Beim zweiten Fall erlitt die Mutter einer Stipendiatin eine schwere Knieverletzung und hätte ohne eine Operation, welche sie sich nicht leisten konnte, dauerhafte Schäden davongetragen. Es bestand u.A. die Gefahr, dass sie ihre Tochter nicht mehr zur Schule schicken würde, weil sie sie dann im Haushalt als Hilfe benötigte. Nach sorgfältiger Abwägung bezahlten wir auch diese Operation. Es stellt sich nun die Frage, ob klarere Regeln nötig sind, unter welchen Bedingungen was von uns gezahlt werden kann und soll in medizinischen Notfällen.

Die Anwesenden sind der Meinung, es sollte am besten weiter so wie bisher verfahren werden, also mit Fingerspitzengefühl, aber ohne allzu starre Regeln. Es soll jedoch immer eine Prüfung stattfinden auf Zusammenhänge mit unseren Projekten bzw. mit dem Stipendienprogramm.

Alternativ könnte in solch einem Fall auch eine andere Organisation kontaktiert werden, die auf derartiges spezialisiert ist. Dies wäre eigentlich das Mittel der Wahl. Vernetzung mit anderen wird von der Mitgliederversammlung klar für besser befunden, als auch dies noch selbst versuchen zu stemmen.

Vorschläge

Zwei konkrete Vorschläge zur Verbesserung unserer Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf die weltwärts-Stelle kommen zum Schluss noch von den Mitgliedern: Erstens könnte ein Aushang an der Tagore-Schule gemacht werden. Zweitens wird vorgeschlagen, dem neuen Flyer ein regelmäßig aktualisiertes Blatt (eine Drittel-A4-Seite) mit aktuellen Themen beizulegen, aktuell eben der weltwärts-Stelle.

Schluss: Gegen 17:00 Uhr wird die Versammlung offiziell geschlossen.

Berlin, den 04.05.2013

Unterschriften:

Eva Wildhardt (Stellv. Vorstandsvorsitzende)

Sebastian Keller (Versammlungsleiter)

Roman Bansen (Protokollführer)

Anhänge:

1. Einladung zur Mitgliederversammlung 2013
2. Arbeitsbericht Deutschland 2012
3. Arbeitsbericht Indien 2012
4. Finanzbericht für das Jahr 2012



Einladung

Berlin, 02. April 2013

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Stipendienprogramms,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung 2013 ein:

Datum: Samstag, 04.05.2013
Zeit: 14:00 Uhr
Ort: KoCa Jugendklub
Landsberger Allee 15
10249 Berlin-Friedrichshain

Folgender Ablauf ist geplant¹:

- Top 0:** Begrüßung durch den Vorstand
- Top 1:** Formalien: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der pünktlichen Einladung
- Top 2:** Bericht über die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2012
- Top 3:** Jahresabrechnung für 2012 und Entlastung des Vorstands
- Top 4:** Gremien-Wahl: Kassenprüfer
- Top 5:** Ausblick auf geplante Aktivitäten und Projekte in 2013/2014
- Top 6:** Sonstiges

Wir möchten Sie diesmal mit indischen Speisen und Getränken beglücken, Hunger und Durst dürfen also mitgebracht werden!
Informieren Sie uns bitte rechtzeitig, ob Ihnen die Teilnahme möglich sein wird.

Mit freundlichen Grüßen
Die Vorstandsmitglieder des Indischen Forums

¹ Jedes Mitglied kann bis spätestens eine Woche vor einer Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich auf postalischem oder elektronischem Weg eine Ergänzung der Tagesordnung beantragen, worauf der Versammlungsleiter zu Beginn der Mitgliederversammlung über die beantragte Ergänzung abstimmen lässt. Zur Aufnahme dieses Antrages in die Tagesordnung ist eine einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.



Lageplan KoCa Jugendclub in Friedrichshain



Berlin, 04.05.2013

Bericht über die Vereinsaktivitäten 2012/2013

1. Wochenendseminar in Wiesenburg/Jeserig

Vom 30.06. bis 01.07.2012 fand das erste Wochenendseminar des IndFo statt. Es nahmen, Eva, Sebastian, Linda, Roman, Maxi und Björn teil. In intensiven Sitzungen wurden Möglichkeiten diskutiert und Strategien für die zukünftige Arbeit des Forums erarbeitet. Erste Konzepte für die Öffentlichkeitsarbeit, das Stipendienprogramm, den Kalender 2013 und Projektarbeit konnten fixiert werden. Ausführliche Informationen finden sich im Protokoll des Seminars

2. Zusammenarbeit mit der Tagore OS

2.1 Profilkurs 'Indien'

Erstmalig wurde im Schuljahr 2012/2013 an der Tagore OS ein Profilkurs „Indien“ angeboten. Von Gerti Schott betreut, sollen die Jugendlichen Indien besser kennen lernen und so auch auf zukünftige Austauschreisen vorbereitet werden. Im Rahmen dieses Kurses gestalteten Eva und Sebastian Unterrichtseinheiten zu den Themenkomplexen „Mega-Cities“ und „Armut und Reichtum in Indien“.

2.2 Schüleraustausch nach Shantiniketan

Ende Herbst 2013 plant die Tagore OS einen Austausch nach Shantiniketan. Das IndFo unterstützte sie bei der Antragsstellung bei verschiedenen Organisationen der EZ. Sebastian wird die Reisegruppe begleiten und bei der Organisation der Reise unterstützen. Des Weiteren unterstützt das IndFo auf Antrag der Tagore OS den Austausch mit 250 Euro.

2.3 Spendenlauf 2011

Nach einigen Missverständnissen und Kommunikationsproblemen, haben wir das aus dem Spendenlauf an der Tagore OS 2011 finanzierte „Tische und Stühle für die Chaibasa Middle School“-Projekt im April endgültig abschließen können. Die Raumausstattungen waren schon in 2012 fertiggestellt worden, allerdings fehlte es noch an einer Rechnung aus Indien und einer Bescheinigung in Euro für die Verantwortlichen des Spendenlaufs.

3. Treffen mit Vertretern John-Lennon OS

Durch Vereinsmitglied Andreas Kloss wurde Kontakt zu einer Projektgruppe an der Lennon OS hergestellt. Im November kam es zu einem Treffen und die Schüler zeigten sich interessiert mit verschiedenen Aktionen Spenden für das IndFo zu sammeln. Leider ist der Kontakt seitdem trotz mehrerer Anfragen unsererseits abgerissen.

4. Adventsmarkt

Am 02.12.2013 war das IndFo mit einem Stand auf dem Adventsmarkt in Alt-Marzahn vertreten. Jutta, Sebastian, Anke und Roman informierten, unterhielten und beglückten die Besucher mit Spezialitäten der indischen Küche. Es konnten Spenden in Höhe von 177,95 Euro gesammelt werden.

5. Jubiläum des Indischen Forums

Am 14. März 2013 konnte das IndFo sein zehnjähriges Jubiläum feiern. 2003 wurde es nach einer Austauschfahrt von Schülern der Gandhi OS als eigenständige Untergruppe des Ökumenischen Forums Berlin-Marzahn e.V. gegründet. Seit 2008 ist das IndFo als eingetragener Verein tätig und seitdem auch als gemeinnützig anerkannt.

6. Café Zweitwohnsitz

Neumitglied Franziska Suckow, welche sich seit der zweiten Hälfte 2012 auch aktiv an der Vorstandsarbeit beteiligt, veranlasste uns am 20. April eine Vorstandssitzung im Café „Zweitwohnsitz“ in Potsdam abzuhalten. Das Café spendet für jedes verkaufte Getränk 10 Eurocent an eine gemeinnützige Organisation. Wir stellten das Indische Forum vor und hoffen in Zukunft berücksichtigt zu werden.

7. Öffentlichkeitsarbeit

7.1 Flyer

Nachdem auf dem Arbeitswochenende in Brandenburg nochmals die Wichtigkeit eines neuen Werbeflyers fürs IndFo herausgestellt wurde, erklärten sich Linda und Eva bereit sich dem Projekt anzunehmen. Bevor sie eine endgültige Version eines neuen Flyers fertig stellen konnten, wurde uns durch Franziska der Kontakt zu einem befreundeten Grafikdesigner vermittelt, welcher sich bereit erklärte uns kostenlos einen Flyer zu gestalten. Der Vorschlag von Mario Mielke (der Designer) fand großen Anklang und wird wenn alle kleinen Änderungen vorgenommen wurden, in Druck gehen.

7.2 Logo

Roman kümmerte sich um eine leichte Neugestaltung des Logos. Hauptsächlich wurde die Lesbarkeit verbessert und einige grafische Korrekturen vorgenommen.

7.3 Homepage

Auch die Homepage wurde einer Umgestaltung unterzogen und erstrahlt nun in einem neuen, moderneren Design. In den nächsten Monaten werden noch die Textbausteine überarbeitet. Vielen Dank an Eva und Basti, welche das neue Konzept zusammen mit Roman erarbeiteten, der es dann auch umsetzte.

7.4 Facebook

Unsere Facebookseite nimmt auch immer mehr Gestalt an. Regelmäßig werden Informationen zu den Projekten, sowie zu interessanten indienbezogenen Themen gepostet. Auch Mukut, unser Mitarbeiter in Indien veröffentlicht immer wieder Fotos und Informationen zum Stipendienprojekt.

7.5 Photobucket

Weiterhin arbeiten wir an der Möglichkeit unseren Mitgliedern, Unterstützern sowie Interessierten einen besseren Einblick in unsere Arbeit zu verschaffen. Auf der Plattform „Photobucket“ sollen aktuelle, sowie archivierte Bilder zur Arbeit des IndFo, wie dem Stipendienprojekt unkompliziert betrachtet werden können.

7.6 Kalender 2013

Nach einem eher unfreiwilligen Aussetzer im letzten Jahr, konnten 2012 wieder Kalender realisiert werden. Eva und Basti gestalteten mit von Basti in Indien aufgenommenen Motiven einen A3-Wandkalender und einen A5-Standkalender.

7.5 Jutebeutel-Projekt

In Planung ist ein Jutebeutelprojekt. Dafür soll ein Mal- und Zeichenwettbewerb auf dem Campus in Chaibasa stattfinden. Die schönsten Motive wollen wir auf Jutebeutel drucken, welche auf der Rückseite auch das IndFo-Logo tragen. Für die genaue Realisation suchen wir im Moment noch mögliche Quellen für die Beutel und den Druck.

8. Einladung Mukut

Im Moment planen wir unseren indischen Mitarbeiter Mukut Bodra nach Deutschland einzuladen. Wir erhoffen uns einen regen Erfahrungsaustausch und prüfen ob evtl. Fortbildungsmöglichkeiten bestehen. Die Finanzierung steht noch auf wackligen Füßen und potentielle Quellen für Förderungen müssen noch identifiziert werden. Als Zeitraum für den Besuch visieren wir im Moment das 1. Quartal 2014 an.



Bericht über die Aktivitäten des Indischen Forums “Mahatma Gandhi“ e.V. im Jahr 2012 in Indien

1. Stipendienprogramm 2012/2013

Der größte Teil der Arbeit des Indischen Forums “Mahatma Gandhi“ e.V. in Indien bestand wie in den Jahren zuvor auch 2012 wieder in der Fortführung des Stipendienprogramms.

1.1.

Numerische Entwicklung des Stipendienprogramms:

Ende des Schuljahres 2011/2012 wurden 39 Kinder durch das Stipendienprogramm unterstützt. Daher konnten 15 weitere Kinder aufgenommen werden. Die Anzahl der Stipendiaten stieg somit wieder auf 54. Zum Ende des Schuljahres 2012/2013 werden 4 Kinder voraussichtlich den 10.-Klasse-Abschluss schaffen. Zum ersten Mal wird unter den Absolventen ein Mädchen sein. Es besteht die Möglichkeit weitere Kinder aufzunehmen. Allerdings muss auf ein ausgewogenes Verhältnis von Stipendiaten und Unterstützern geachtet werden um eine langfristige Unterstützung gewährleisten zu können.

1.2.

Räumliche Entwicklung des Stipendienprogramms

Räumlich hat es während des letzten Jahres kaum Veränderungen gegeben. Der Junge aus Bandgaon geht jetzt in Khunti zur Schule. Ein Mädchen ist aus Chaibasa nach Manoharpur gezogen. Von beiden Kindern kommen die Erziehungsberechtigten jedoch oft nach Chaibasa und Mukut sieht auch keine Probleme darin, die Kinder trotz der räumlichen Entfernung zu betreuen und somit im Programm zu lassen.

In Chaibasa und Umgebung wird das Stipendienprogramm immer bekannter und so erreichen uns jedes Jahr mehr Anfragen von Eltern, Lehrern und Schulen dieses oder jenes Kind aufzunehmen. Dies erklärt die große Vielfalt an Schulen, die die Schüler in Chaibasa besuchen. Hinzu kommt, dass es auf dem Gelände der Lutheran Schools nur eine Mädchenschule bis zur 6. Klasse gibt und unsere Stipendiatinnen gezwungen sind, sich danach eine weiterführende Schule zu suchen.

Problematisch gestaltet sich die Unterbringung von Kindern in Hostels, da wir mehr Anfragen bekommen als finanziell für uns tragbar sind. Außerdem ist die Unterbringung in Hostels nicht für jedes Kind ratsam. So merken einige Kinder, die unbedingt ins Hostel wollten nach kurzer Zeit, dass sie es sich anders vorgestellt haben. Ein ständiges An- und Abmelden ist jedoch keine Option, weder für uns noch für die Schulen. Daher muss weiterhin intensiv geprüft werden, in welchen Fällen ein Hostelbesuch sinnvoll ist. Kinder die einmal ihren Hostelplatz aufgeben können nicht wieder angemeldet werden.

Der Großteil der Stipendiaten ging auch in diesem Jahr in Chaibasa zur Schule.

Die Orte sind (Stand April 2012):

Ort:	Anzahl Kinder	Jungen	Mädchen
1. Chaibasa	50 Kinder	28	22
2. Basahatu	02 Kinder	00	02
3. Khunti	01 Kind	01	00
4. Manoharpur	01 Kind	00	01
	<hr/>		
	39 Kinder	29	24

Schulen sind (Stand April 11):

1. In Chaibasa:

1. Lutheran Girls Primary	09 Kinder	00	09
2. Lutheran Boys Primary	08 Kinder	08	00
3. Lutheran Middle	04 Kinder	04	00
4. Lutheran Boys High	12 Kinder	12	00
5. St. Xaviers Girls	01 Kind	00	01
6. Government	01 Kind	00	01
7. SPG Girls School	04 Kinder	00	04
8. St. Xaviers Lupungutu	04 Kinder	03	01
9. Kasturba Gandhi High	01 Kind	00	01
10. Scout Hindi Middle	01 Kind	00	01
11. St. Viveka	01 Kind	01	00
12. Sanskriti School	01 Kind	00	01
13. Scout Girls Middle	03 Kinder	00	03
	<hr/>		
	50 Kinder	28	22

Ort:

	Anzahl Kinder	Jungen	Mädchen
--	---------------	--------	---------

2. In Basahatu:

1. St. Xaviers	02 Kinder	00	02
	<hr/>		
	02 Kinder	00	02

3. In Khunti:

1. Loyola	01 Kind	01	00
	<hr/>		
	01 Kind	01	00

4. In Manoharpur:

1. St. Monica	01 Kind	00	01
	<hr/>		
	01 Kind	00	01

1.3.

Personelle Entwicklung des Programms

Unser Hauptverantwortlicher Mitarbeiter vor Ort in Chaibasa Mukut Bodra und seine Mitstreiter Siyon Dungdung und Nitish Topno erhalten seit Beginn 2012 für ihre Arbeit eine monatliche Aufwandsentschädigung. Dadurch soll die Qualität der Betreuung sowie der gestiegenen administrativen Anforderungen Rechnung getragen werden.

2. Medizinische Hilfsleistung

Im Jahr 2012 leistete das Indische Forum auf Anfrage der indischen Partner/Mitarbeiter medizinische Hilfsleistung in verschiedenen Fällen.

So hatten Ratan Lal Deogam, ein Kind aus dem Stipendienprogramm, gemeinsam mit einem Freund einen Verkehrsunfall. Zu zweit waren sie in den Abendstunden auf einem Fahrrad am Stadtrand von Chaibasa unterwegs gewesen. Es war stockdunkel und das stechende Fernlicht eines entgegenkommenden Fahrzeugs blendete die beiden Jungs derart, dass sie auf einer ungeschützten Brücke, die über einen kleinen Graben führt, die Kontrolle über ihr Fahrrad verloren und einige Meter in die Tiefe stürzten. Glücklicherweise wurden die beiden in eine nahegelegene Klinik gebracht. Nachdem unser Mitarbeiter Mukut Bodra informiert worden war, konnte er eine angemessene medizinische Behandlung der beiden Jungen sicherstellen. Leider ist es vielerorts in Indien nicht selbstverständlich, dass Notdürftigen eine medizinische Notfallbehandlung zuteil wird. Medizinische Behandlung kostet Geld und wer nicht so aussieht, als könne er sich diese leisten, wird auch nicht ohne weiteres behandelt. (Pyare Lal Mundri, 16, 17.500rs., tigh+jaw broken, surgery needed, metal plate to join the bones in the tigh.)

Ratan hatte Glück, seine Verletzungen hielten sich in Grenzen. Ohnehin waren in seinem Fall die Behandlungskosten durch den Medizinfonds innerhalb des Stipendienprogramms gedeckt. Nicht so einfach war der Fall mit Ratans Freund. Er war und ist nicht Teil des Stipendienprogramms, gehört jedoch ebenso wie sein Freund Ratan einer sehr einkommensschwachen Familie an. Er hatte einen gebrochenen Kiefer sowie einen schwierigen Oberschenkelbruch durch den Unfall erlitten. Nach Rücksprache mit dem Vorstand wurde Pyare Lal Mundri's Behandlung inkl. Notfallopation durch das Indische Forum finanziert.

Ein weiterer Fall dieser Art trat auf, als die Mutter eines Mädchens aus dem Stipendienprogramm sich einen komplizierten Bruch am Knie zuzog. Ihre Tochter war in der Folge des Unfalls nicht mehr zur Schule gekommen. Unter Berücksichtigung eines wahrscheinlichen Schulabbruchs der Tochter zur Pflege der Mutter und Übernahme der Haushaltspflichten, sprach sich der Vorstand auch in diesem Fall dafür aus, Frau Sita Gope bei der Finanzierung der notwendigen Operation zu helfen. Nach erfolgreicher Operation nimmt die Tochter Soni Kumhari, wieder am Schulunterricht sowie dem freiwilligen Nachhilfeangebot teil.

3. Jugendworkshop

Im Herbst 2012 fand im Rahmen des Besuchsprogramms einer deutschen Kirchenkreis-Delegation bei den Partnern in Chaibasa eine intensive Begegnung mit Vertretern der Jungen Gemeinde in Chaibasa statt. Das Indische Forum hatte in diesem Zusammenhang im Vorfeld mit Vertretern der Jungen Gemeinde Chaibasa und ihres Hauptverantwortlichen vor Ort Mukut Bodra ein Konzept für ein zweitägiges Jugendseminar mit dem Thema „Youth's Responsibility for Church and Society“ entworfen und die Finanzierung zugesichert. Das Programm wurde von den Teilnehmern als Erfolg gewertet. Somit konnte ein Beitrag zur Motivation der lokalen Jugend zu mehr Betätigung im sozialen Bereich geleistet werden.

4. Weltwärts-Freiwilligen-Stelle in Chaibasa

Seit Mitte 2012 wurde mit der Vorbereitung und Planung zur Einrichtung einer Freiwilligenstelle über das weltwärts-Programm der Bundesregierung im Rahmen der Jugendarbeit Chaibasa begonnen. Ein Teil der Arbeit der künftigen Freiwilligen wird u.a. in der Unterstützung der Kinderbetreuung im Rahmen des Stipendienprogramms des Indischen Forums liegen. Die Freiwilligenstelle wird offiziell über den Verein Deutsch-Indische-Zusammenarbeit e.V. als Entsendeorganisation und in Zusammenarbeit mit der Stiftung Gossner Mission eingerichtet. Es ist vorgesehen, die Stelle ab 2013 zu besetzen.

5.Belege, Quittungen und Briefe aus Indien

Eine unerfreuliche Nachricht aus Indien traf zum Jahresende bei uns in Deutschland ein. Unser Vereinsmitglied Sebastian Keller befand sich zum Jahresende in Ranchi. Von dort sollte er die Rechnungen für das Jahr 2012, sowie einige Briefe der Stipendiaten mit nach Deutschland nehmen. Leider wurde ihm auf dem Rückweg sein Rucksack gestohlen, in dem sich u.A. sämtliche Rechnungen und Briefe befanden. Der Diebstahl wurde sowohl in Indien als auch in Deutschland polizeilich gemeldet.

Alexander Nitschke / Sebastian Keller

Prüfbericht der Jahresabrechnung 2012 des Indischen Forums „Mahatma Gandhi“ e.V.

Die Abrechnung für das Jahr 2012 habe ich geprüft.
Die korrekte Abrechnung durch Frau Nitschke kann ich bestätigen.
Alle Einnahmen und Ausgaben sind durch Belege bestätigt.

Bei einem Bestand am 31.12.2011 in Höhe von	8.562,53 €
schließt das Rechnungsjahr in den Einnahmen mit	14.088,35 €
in den Ausgaben mit	7.220,24 €
am 31.12.2012 mit einem Bestand in Höhe von	6.868,11 €.

Nachgewiesen wurde dieser Betrag wie folgt:

Girokonto 1001178316	6.381,36 €
Barkasse	486,75 €
Summe	6.868,11 €

Übersicht im Einzelnen

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge/Spenden	1.828,95 €
Zinsertrag	53,87 €
Stipendien- und Partnerschaftsprogramm	3.643,00 €
Sonstiges incl. Übertrag Vorjahr	8.562,53 €
Summe :	14.088,35 €

Ausgaben

Stipendien- und Partnerschaftsprogramm	6.302,18 €
Werbemittel	405,57 €
Pauschale für Kleinausgaben in Indien	100,00 €
Arbeitsmittel, Porto u. Sonstiges	512,49 €
Summe:	7.220,24 €

Einnahmen ./.. Ausgaben = 6.868,11 €

Berlin, 10.02.2013

Anke Keller